

Nationales Lawinenbulletin Nr. 150

für Montag, 23. April 2012
Ausgabezeitpunkt 22.4.2012, 17:00 Uhr

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Sonntag war es bewölkt mit grösseren Aufhellungen am Nachmittag. Verbreitet fielen 10 bis 20 cm, im westlichsten Wallis und vom Bergell über das Oberengadin bis ins Münstertal bis zu 40 cm Schnee. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Norden bei minus 4 und im Süden bei null Grad. Der Wind drehte von Südwest auf West. Er blies mässig bis stark und verfrachtete Neu- und lokal auch Altschnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen sind in den Hauptniederschlagsgebieten teils gross. Sie lagern in der Höhe teils auf störanfälligen Schichten der letzten Tage. Darunter sind die tiefen Schneeschichten meist stabil, ausser im südlichen Wallis und in Graubünden, wo sie an schneearmen Nordhängen teils kantig aufgebaut und schwach sind.

Kurzfristige Entwicklung

Nach einer meist bewölkten Nacht ist es am Montag Vormittag teils sonnig. Am Mittag ziehen im Süden und später auch im Westen Wolken auf. Oberhalb von rund 1300 m fällt wenig Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 2 Grad. Der Südwestwind nimmt zu und weht am Nachmittag im Westen und in der Höhe stark.

Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Nördlicher Alpenkamm ohne die Gebiete Alpstein-Alvier und Liechtenstein; des Weiteren Waadtländer Alpen; Wallis; Urseren; nördliches Tessin; Graubünden ohne nördliches Prättigau:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

In den Gebieten Chablais, Trient und Grosser St. Bernhard, den Waadtländer Alpen, am Alpenhauptkamm vom Avers bis ins Unterengadin, im Puschlav sowie in den Gebieten Bivio und St. Moritz liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2200 m. Neu- und Triebsschnee der letzten Tage können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Für Touren sind Erfahrung und Zurückhaltung nötig.

In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von etwa 2400 m. Frische Triebsschneeansammlungen können von Einzelpersonen ausgelöst werden. Sie sollten vorsichtig beurteilt werden. Die Auslösebereitschaft steigt mit der Sonne auch an Südhängen etwas an. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Gebiete nördlich des nördlichen Alpenkammes ohne Waadtländer Alpen; des Weiteren Gebiete Alpstein-Alvier und Liechtenstein; nördliches Prättigau; mittleres Tessin; Sottoceneri:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen. Im mittleren Tessin und im Sottoceneri liegen sie an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m, in den übrigen Gebieten vor allem an den Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m. Die verschiedenen Triebsschneeschichten der letzten Tage sollten vorsichtig beurteilt werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Vor allem in den neuschneereichen Gebieten sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m.

Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Am Dienstag schneit es oberhalb von rund 1300 m teils intensiv. Der Südwestwind weht weiterhin stark. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt an. Am Mittwoch ist es recht sonnig und allmählich wärmer. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS) Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162. LAWINE Übersicht über alle Keywords LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS) -- Zentralschweiz -- Unterwallis / VD Alpen -- Oberwallis -- Nord- und Mittelbünden -- Südbünden -- Berner Oberland -- Östlicher Alpennordhang	Internet: http://www.slf.ch WAP: wap.slf.ch Teletext: Seite 782 (SF DRS) Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min) Rückmeldungen: Email: lw@slf.ch Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz 0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax. (Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)		

Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 23. April 2012

publiziert: 22.4.2012, 17:00

Feuchte Lawinen im Tagesverlauf

